



Der LPR-ASSKomm- Newsletter



Lesen Sie in dieser Ausgabe

- ↓ [Weihnachtsgruß und LPT5-digital – Die Dokumentation](#)
- ↓ [Neues von ASSKomm](#)
- ↓ [Transferpreis der TU Chemnitz](#)
- ↓ [Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten der Bundesregierung](#)



lpr.sachsen.de // lpt.sachsen.de // asskomm.de



Wir wünschen Ihnen trotz aller Umstände noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue – damit auch 2021 wieder voller wirkungsvoller Prävention sein wird! Bleiben Sie schön gesund und helfen Sie bitte mit, die Pandemie zurückzudrängen.

Ihr Landespräventionsrat

5. LandesPräventionstag (LPT5-digital) – Die Dokumentation

Wer noch keine Gelegenheit hatte, sich die umfassende Dokumentation des LPT5-digital anzuschauen, sollte es unbedingt nachholen. Zwischenzeitlich sind auch neue Präsentationen wie beispielsweise »Medienscouts Sachsen« und das Pilotprojekt »Interkommunal koordinierender gemeindlicher Vollzugsdienst (GVD)« eingestellt.

Schauen Sie auf der LPT-Seite unter Dokumentation. Selbst die Beiträge, die nicht im Online-Format angeboten werden konnten und als Präsenz-Vortrag geplant waren, finden Sie unter Dokumentation Plus X.

- ❖ [Präsentation »Medienscouts Sachsen« – eine Etablierung an allen sächsischen Schulen bald möglich?](#)
- ❖ [Präsentation der Stadt Flöha zum Pilotprojekt »Interkommunal koordinierender gemeindlicher Vollzugsdienst \(GVD\)«](#)

❖ Alle Dokumentationen in Bild, Ton, Wort & Schrift

ASSKomm



Stadt Frankenberg unterzeichnet Vereinbarung zu ASSKomm

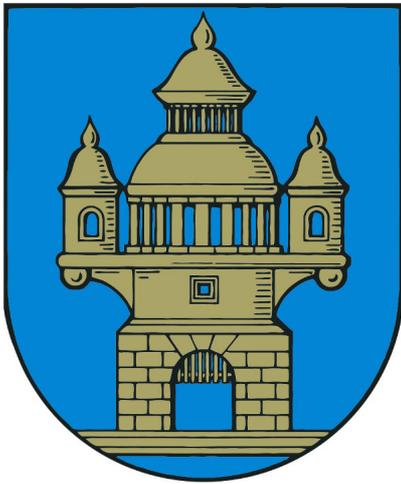


Sven Forkert, Thomas Firmenich, Ulrich Scherzer

Am 9. Dezember 2020 unterzeichneten der Oberbürgermeister der Stadt Frankenberg, Herr Firmenich, die Polizeidirektion Chemnitz, vertreten durch den Leiter des Polizeireviers Mittweida, Herrn Scherzer und der Geschäftsführer des Landespräventionsrates Sachsen, Herr Forkert eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« (ASSKomm). Motiviert durch das Pilotprojekt »Interkommunaler Gemeindlicher Vollzugsdienst«, das seit 1. September 2020 erfolgreich in der Stadt Flöha mit deren Verbundkommunen angelaufen ist, befindet sich Frankenberg in Gesprächen mit Hainichen, Lichtenau und Striegistal, um dementsprechende Zweckvereinbarungen abzuschließen. Weitere präventive Projekte sind durch die Stadt Frankenberg vorgesehen.

❖ [Pressemeldung im Medienservice der Staatsregierung](#)

❖ [Neuigkeiten auf \[www.asskomm.de\]\(http://www.asskomm.de\)](#)



Taucha unterzeichnet ASSKomm-Vereinbarung

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung trat am 16. Dezember 2020 die Stadt Taucha der »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« bei. Bedingt durch die strengen Corona-Schutzmaßnahmen wurde auf einen feierlichen Rahmen verzichtet.

Die Stadt Taucha will durch die Gründung eines Kommunalen Präventionsrates (KPR) die bereits vorhandenen zahlreichen Präventionsprojekte besser koordinieren und neue Projekte in Angriff nehmen. Insbesondere über die Zusammenarbeit mit den etablierten ASSKomm-Kommunen erhofft man sich neue Impulse und Anregungen für die künftige kommunale Prävention.

❖ [Neuigkeiten auf \[www.asskomm.de\]\(http://www.asskomm.de\)](#)



Jahresrückblick 2020

Die Landesstrategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« (ASSKomm) blickt auf ein dynamisches Jahr 2020 zurück.

Dabei beeinflusste insbesondere Corona die Fortsetzung der Arbeit: 2020 war auch für das ASSKomm-Team des Landespräventionsrates ein Jahr der Umplanungen und Absagen, der Hygienekonzepte und Videokonferenzen – eben der Anpassung an das Arbeiten unter Pandemiebedingungen. Und dennoch konnte die Landesstrategie erfolgreich weiter

umgesetzt werden: insgesamt wurden mittlerweile 99 Kommunen zum Angebot von ASSKomm beraten, 24 Coachingprozesse angeschoben, 20 KPRs gegründet und Ende des Jahres konnte auch endlich die Sicherheitsanalyse gestartet werden. Das alles war natürlich nur möglich durch die engagierte Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen, Kooperationspartnern und weiteren Akteuren vor Ort.

Das ASSKomm-Team bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, Coachs, engagierten Partnerinnen und Partnern insbesondere in den Kommunen für die angenehme Zusammenarbeit, ohne die ASSKomm nicht das wäre, was es heute ist.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen in den letzten Tagen des Jahres eine erholsame und vor allem gesunde Zeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

❖ [Neuigkeiten auf www.asskomm.de](http://www.asskomm.de)

Ausbildung



Der berufsbegleitende Studiengang "Präventionsmanagement" (B.A. & M.A.) erhält den Transferpreis der TU Chemnitz

Der bundesweit einmalige Studiengang bildet seit letztem Jahr berufsbegleitend Menschen im Bereich Prävention aus: umfassend wissenschaftlich sowie auch praktisch. Staatsminister Prof. Dr. Wöllner zum Erfolg: „Prävention wirkt – und sie wirkt mit gut ausgebildeten Menschen noch viel besser. Daher bin ich Prof. Dr. Rudolph und seinem Team sehr dankbar und ein klein wenig stolz, dass wir mit unserer Kooperation den Studiengang mit unterstützen konnten.“. Minister Wöllner hat als Vorsitzender des Landespräventionsrates neben dem Institut B3 die Studiengangentwicklung unterstützt, welche auch durch das Bundesfamilienministerium gefördert wurde.

❖ [Informationen zum Studiengang](#)

❖ [Pressemeldung](#)

Suchtprävention



Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten der Bundesregierung

Durch die Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Daniela Ludwig (CSU), wurde am 26. November 2020 ihr Jahresbericht 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt.

In diesem Bericht geht es nicht nur um Zahlen und aktuelle Trends rund um die Themen Tabak, Alkohol, illegale Drogen, Medien- und Glücksspielsucht sondern auch um eine transparente Darstellung ihrer Arbeit als Drogenbeauftragte der Bundesregierung. Dabei geht es ihr um die bisherigen Schwerpunkte und insbesondere künftigen Ziele ihrer Arbeit im kommenden Jahr.

Im Bericht wird deutlich, dass nach wie vor der Tabak- und Alkoholkonsum mit Abstand den größten Schaden verursachen.

»Ein Themenschwerpunkt hat sich – insbesondere durch die zur Verfügung stehenden Zahlen – deutlich gezeigt: der Cannabiskonsum Jugendlicher. Während im Jahr 2020 so wenig Jugendliche rauchen und Alkohol trinken wie noch nie seit Beginn unserer Erhebungen, ist der frühe und regelmäßige Cannabiskonsum immer deutlicher zu einem Problem geworden. Das zeigen vor allem die Behandlungszahlen von Kliniken und ambulanten Einrichtungen.«

Darüber hinaus werden viele weitere Themen angesprochen, wie zum Beispiel die Sicherung der flächendeckenden Substitutionsversorgung und der weitere Ausbau von Angeboten zur Schadensminderung (Versorgung mit dem lebensrettenden Medikament Naloxon).

Bei all diesen Themen ist letztendlich die gesamte Gesellschaft gefordert, den betroffenen Menschen zu helfen.

[➤ Zum Jahresbericht](#)

Herausgeber

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Gst. Landespräventionsrat
Wilhelm-Buck-Straße 2-4

01097 Dresden
Tel: 0351/564-30900
Fax: 0351/564-30909
E-Mail: lpr@smi.sachsen.de
Internet: www.lpr.sachsen.de, www.asskomm.de

Redaktion

Autoren: Sven Forkert, Jan Heimer, Torsten Kosuch, Bernd Künzelmann, Marlene Wahode

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise in den einzelnen Beiträgen verzichtet.

Fotos/Bildnachweise

Kopfbild: Landespräventionsrat

Inhaltsbilder: Landespräventionsrat

[Datenschutz](#)